

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 46=66 (1900)

Heft: 52

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Allgemeine Schweizerische Militärzeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

XLVI. Jahrgang. Der Schweizerischen Militärzeitschrift LXVI. Jahrgang.

Nr. 52.

Basel, 29. Dezember.

1900.

Erscheint wöchentlich. Preis per Semester franko durch die Schweiz Fr. 4. Bestellungen direkt an „Benno Schwabe, Verlagsbuchhandlung in Basel“. Im Auslande nehmen alle Postbureaux und Buchhandlungen Bestellungen an. Verantwortlicher Redaktor: Oberst von Elgger.

Inhalt: Die Herbstmanöver 1900. (Fortsetzung.) — Eidgenossenschaft: Wahlen. Topographisches Bureau. † Kommandant Casimir Bussard. — Ausland: Verunglückter deutscher Pferdetransport. Napoleons des Ersten letzte Augenblicke. Südafrikanischer Krieg. — Verschiedenes: Generalmajor Graf Zeppelin über sein Luftschiff.

Die Herbstmanöver 1900.

(Fortsetzung.)

Das Divisionsmanöver vom 14. September.

Die Manöverleitung hatte für den 13. Sept. das Passieren der supp. Vorpostenlinien so angeordnet, dass der Zusammenstoss der zwei Divisionen bei Ehrlosen erfolgen sollte. Da die Westdivision aber statt der gewohnten 4,5 km. während 3 Stunden 5 $\frac{1}{2}$ —6 km. in der Stunde zurückgelegt hatte, war der Zusammenstoss näher am Riken, zwischen Hinwil und Hadlikon, erfolgt. Die Manöverleitung hatte auch beabsichtigt, am 13. Sept. nur die Avantgarden engere Fühlung nehmen, die Gros der Divisionen aber nicht in den Entscheidungskampf treten zu lassen; während der Entwicklung der Avantgarden sollten den Divisionskommandanten Weisungen der Manöverleitung zugehen, ihre Gros am 13. Sept. nicht mehr einzusetzen, sondern das Gefecht abzubrechen, Vorposten aufzustellen und Kantonamente zu beziehen. In dem unübersichtlichen Gelände des Rencontres war es aber erst gelungen, den Divisionskommandanten die Weisungen zum Gefechtsabbruche zuzustellen, als die Gros beider Divisionen bereits in den Kampf eingegriffen hatten. Durch die Zuweisung der Vorpostenlinien hatte die Manöverleitung das Manöver wieder in die gewollten Bahnen gelenkt.

Die Vorpostenlinie der Westdivision hatte sich von Grüt über Tannenrain, Ettenhausen nach Adetschwyl zu erstrecken. Dahinter nächtigten:

Div.-Stab VI — Unterwetzikon; Guidencomp. 6 — Medikon; Inf.-Brig. XI — Unterwetzikon, Medikon, Neubruck, Bertschikon (Vorposten im Abschnitt rechts, Grüt-Tannenrain-Strasse Unterwetzikon-Hinwil inkl.);

Inf.-Brig. XII — Oberwetzikon, Kempten (Vorposten im Abschnitt links, Strasse Oberwetzikon-Hinwil inkl. Ettenhausen-Adetschwyl); Schützen-Bat. 6 — Grüt; Kav.-Reg. 6 — Seegräben, Ottenhausen; Art.-Reg. 6 — Robenhausen, Aathal; Abt. der Korpsart. Robank, Heusberg; Geniehalbbat. 6 Bertschikon; Div.-Laz. 6 Nossikon.

Die Vorpostenlinie der Ostdivision hatte sich von Wappenschwyl über Ringwyl, Hinwil nach Bezholz zu erstrecken und wurde nach Kämmoos zurückgebogen. Dahinter nächtigten:

Div.-Stab VII und Guidencomp. 7 — Hadlikon; Inf.-Brig. XIII — Gyrenbad, Bernegg, Langmatt, Letten, Bezikon, Ringwyl, Hinwil; Inf.-Brig. XIV — Oberdürnten, Dürnten, Edikon, Bezholz, Oberhof, Taffleten Rothenstein, Kämmoos; Schützenbat. 7 — Rüti; Kav.-Reg. 7 — Bubikon; Artillerie in Hadlikon, Breitenmatt, Plattenbach, Wernetshausen; Geniehalbbat. 7, Divis.-Laz. 7 und Korpsparkabt. — Wald.

Nach Gefechtsabbruch am 13. Sept. wurde der Ostdivision folgende besondere Kriegslage mitgeteilt (supp. aus dem Hauptquartier der Ostarmee in Wyl):

„Unsere Avantgarden sind bei Elgg Turbenthal und an der Hultegg auf den Feind gestossen, doch wird heute keine Entscheidung mehr fallen. Erneuern Sie morgen Ihren Angriff.“

Laut Manöverbestimmung hatte die VII. Div. nach Gefechtsabbruch eine Batterie der Korpsartillerie nach Gossau zur Verfügung der Manöverleitung abzuschicken.

Nach Gefechtsabbruch am 13. Sept. wurde der Westdivision folgende besondere Kriegslage mitgeteilt (supp. aus dem Hauptquartier der Westarmee in Winterthur):

„Unsere Avantgarden sind bei Elgg, Turbenthal und an der Hultegg auf den Feind gestossen, doch wird heute keine Entscheidung mehr fallen. Erneuern Sie morgen Ihren Angriff. Sie erhalten als Verstärkung eine Batterie der Korpsartillerie (diese ist bis zum 14. Sept. 6 Uhr 30 früh neutral und kantonniert in Gossau) welche morgen 6 Uhr 30 bei Aathal eintreffen wird.“